

- H2. Benutzte Ihr Unternehmen im Jahr 2019 3D-Druck benutzt zu einem der folgenden Zwecke?
- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Druck von Prototypen oder Modelle für den Verkauf | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Druck von Prototypen oder Modelle für den internen Gebrauch..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Druck von Waren für den Verkauf, ohne Prototypen oder Modelle
(z.B. Gussformen, Werkzeuge, Teile von Waren, Halbfabrikate, usw.)..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Druck von Waren für den Gebrauch in den Produktionsprozessen des Unternehmens, ohne
Prototypen oder Modelle. (z.B. Gussformen, Werkzeuge, Teile von Waren, Halbwaren, usw.)..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

MODUL I NUTZUNG VON ROBOTIK

- Ein **Industrieroboter** ist ein automatisch gesteuerter, wiederprogrammierbarer, zu mehreren Zwecken geeigneter Manipulator, der nach drei oder mehr Achsen programmierbar ist und der entweder von einem festen Standplatz aus oder mobil eingesetzt werden kann. Die meisten bestehenden Industrieroboter basieren sich auf einem Roboterarm, der auf einem soliden Unterbau befestigt ist, mit einer Serie von Gliedern und Gelenken versehen ist und den Endeffektor trägt, der die Aufgabe ausführt.
- Ein **Serviceroboter** ist eine Maschine mit einem bestimmten Grad von Selbständigkeit, wodurch der Roboter sich in komplexen und dynamischen Umgebungen bewegen kann, wo Interaktion mit Menschen, Gegenständen und anderen Geräten erforderlich sein kann, ausschließlich jeglicher Benutzung in industriellen Automatisierungsanwendungen. Sie sind eigens entworfen worden um ihre spezifischen Aufgaben ausführen zu können, wie etwa: arbeiten in der Luft (z.B. als Drohne), unter Wasser, oder zu Lande, unter Zuhilfenahme von Rädern oder Beinen zwecks Mobilität, und von Armen und Endeffektoren um physisch zu interagieren, und werden hauptsächlich für Inspektions- und Wartungsaufgaben eingesetzt.

Software-Roboter (Computerprogramme) und **3D-Drucker** fallen **außerhalb des Rahmens** der nachfolgenden Fragen.

I1. Verwendet Ihr Unternehmen eine der folgenden Arten von Robotern

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Industrieroboter (z.B. Roboterschweißen, Laserschneiden, Spritzlackieren, usw.)
(siehe die Definition von Industrieroboter) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Serviceroboter (z.B. genutzt für Bewachung, Reinigung, Beförderung, usw.)
(siehe die Definition von Serviceroboter) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn Sie ‚Ja‘ geantwortet haben zu b, gehen Sie zu I2, andernfalls gehen Sie weiter zu J.

I2. Setzt Ihr Unternehmen Serviceroboter ein zu einem der folgenden Zwecke?

(nehmen Sie beim Betrachten der hiernach aufgeführten relevanten Aufgaben bitte Bezug auf die Definition von Servicerobotern)

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Bewachungs-, Sicherheits- oder Inspektionsaufgaben (z.B. Einsatz autonomer fliegender Drohnen, usw.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Personen- oder Güterbeförderung (z.B. Nutzung eines automatisch gesteuerten Fahrzeugs, usw.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Reinigungs- oder Abfallentsorgungsaufgaben | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Lagermanagementsysteme (z.B. Palettierung, Warenabwicklung, usw.)..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Durch Serviceroboter verrichtete Montagearbeit..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Durch Serviceroboter ausgeführte Aufgaben eines Lagerangestellten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g) Bauaufgaben oder Schadenreparatur | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

MODUL J SCHÄTZUNG DER ZUM BEANTWORTEN DER ERHEBUNG BENÖTIGTEN ZEIT

Wie viel Zeit (ausgedrückt in Minuten) haben Sie gebraucht, um die Erhebung zu beantworten?
(Unter Ausfüllen wird hier verstanden sowohl die zum Aufsuchen der verlangten Daten als auch die zum Beantworten der Erhebung benötigte Zeit.)

_____ minuten

Statbel (Generaldirektion Statistik - Statistics Belgium) dankt Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit.
Erhebung IKT-Einsatz und E-commerce in Unternehmen 2020

<<name_ent>>
<<streetent>>
<<postent>> <<coment>>

ERHEBUNG ÜBER IKT-EINSATZ UND E-COMMERCE IN UNTERNEHMEN

2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Statbel, das belgische Statistikamt, führt eine jährliche Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen durch. Die Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität der Betriebe hängen nämlich zunehmend von der Leistungsfähigkeit, der Relevanz und der Anwendung von IKT ab. Dementsprechend erscheint es notwendig, besser zu erfassen welche Informatikumgebung die Unternehmen haben, wie sie das Internet benutzen und wie sie dem elektronischen Geschäftsverkehr gegenüberstehen.

Ihr Betrieb wurde ausgewählt, um an der IKT-Erhebung von 2020 teilzunehmen. Bis zum Datum des <<date_sent_form>> sind bei meinen Dienststellen noch keine Angaben zu Ihrem Unternehmen eingegangen. Deswegen bekommen Sie von uns jetzt den beiliegenden Fragebogen.

Zum Ausfüllen des Fragebogens ist im Schnitt etwa eine Viertelstunde erforderlich. Bei den meisten Fragen ist nur „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen. In einigen Fällen wird ein Prozentanteil erfragt. Wenn Sie diesen nicht genau kennen, reicht eine möglichst genaue Schätzung aus. Wenn Ihr Unternehmen eine EDV-Abteilung hat, wird diese die meisten Fragen leicht beantworten können.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie uns bis zum <<uiterste_datum>> übermitteln, unter Benutzung entweder des beigefügten gebührenfreien Umschlags.

Sie können den Fragebogen auch noch immer über das Internet ausfüllen. Dazu verwenden Sie folgende Internetadresse:

<https://statbel.statdata.be>

Sie loggen sich mit folgenden Parametern ein: (Achtung: Bei Benutzernamen und Passwort ist auf Groß- und Kleinschreibung zu achten)

Benutzername: <<E_USER_EMP>> **Passwort:** <<E_PASSWORD_EMP>>

Sollten Sie beim Ausfüllen der Erhebungsunterlagen weitere Fragen haben, dann können Sie jederzeit mit der unten auf dieses Briefes erwähnten Person in Kontakt treten.

Wenn Sie den elektronische Fragebogen inzwischen schon ausgefüllt haben, bitten wir Sie, vorliegenden Brief als null und nichtig zu betrachten.

Für Ihre Mitarbeit danke ich Ihnen im voraus recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen,



Nico Waeyaert
Generaldirektor

Rechtsgrundlage: - Verordnung (EG) 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004.
- Verordnung (EG) 1006/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009.

- Nähere Auskunft über wie die Erhebung zu beantworten ist:
E-Mail: info.enqueteTIC@economie.fgov.be • tél.: 0800 96 207
- Nähere Auskunft über die Erhebung an sich: <https://statbel.fgov.be/de/themen/unternehmen/ikt-einsatz-unternehmen>
- Version française du formulaire téléchargeable à l'adresse suivante:
<https://statbel.fgov.be/fr/survey/utilisation-des-tic-dans-les-entreprises>

<<KBONR>>

<<NUM>>

Bei den Fragen dieses Fragebogens handelt es sich um die heutige Lage. Bezieht eine Frage sich auf einen anderen Zeitraum (z.B. auf das Jahr 2019), wird das in der Frage angegeben. Die Fragen werden am besten von einem IKT-Verantwortlichen beantwortet.



DATEN ZUR PERSON:

Kontaktperson im Betrieb (für den Fragebogen)

Name

Funktion

E-Mailadresse

Telefon

MODUL A ZUGANG ZUM INTERNET UND NUTZUNG DES INTERNETS

A1. Geben Sie bitte eine Schätzung des **Prozentsatzes der Gesamtzahl der Arbeitnehmer die für Arbeitszwecke Zugang zum Internet haben.** (einschließlich fester und mobiler Verbindungen)

%
Wenn Wert=0, gehen Sie weiter zu F1.

NUTZUNG EINER FESTEN INTERNETVERBINDUNG FÜR ARBEITZWECKE

A2. Benutzt Ihr Unternehmen irgendeine Art von fester Internetverbindung? (z.B. ADSL, SDSL, VDSL, Glasfasertechnologie (FTTP), Kabeltechnologie, Wi-Fi, WiMax, ...)

Ja Nein
Weiter zu A5

A3. Wie hoch ist die maximale **vertraglich vereinbarte** Downloadgeschwindigkeit der schnellsten festen Internetverbindung Ihres Unternehmens? (1 Byte = 8 Bit)

Nur eines ankreuzen.

- a) Weniger als 30 Mbit/s
- b) Zumindest 30 Mbit/s aber weniger als 100 Mbit/s.....
- c) Zumindest 100 Mbit/s aber weniger als 500 Mbit/s.....
- d) Zumindest 500 Mbit/s aber weniger als 1 Gbit/s.....
- e) Zumindest 1 Gbit/s

A4. Ist die Geschwindigkeit Ihrer festen Internetverbindung(en) gewöhnlich ausreichend für die tatsächlichen Bedürfnisse des Unternehmens?

Ja Nein

NUTZUNG EINER MOBILEN INTERNETVERBINDUNG FÜR ARBEITZWECKE

Die Nutzung von tragbarer Geräten, die einen Internetzugang über mobile Telefonnetze ermöglichen für Arbeitszwecke. Das Unternehmen stellt die tragbare Geräte zur Verfügung und übernimmt komplett oder zumindest teilweise die anfallenden Nutzungsgebühren bzw. Aktivierungsentgelte.

Achtung: ‚Nein‘ ankreuzen, wenn die Geräte einen Internetzugang nur über drahtlose Netzwerke, wie z.B. Wi-Fi, und nicht über mobile Telefonnetze ermöglichen

A5. Stellt Ihr Unternehmen **tragbare Geräte** bereit, die eine **mobile** Verbindung mit dem Internet über das mobile Telefonnetzwerk ermöglichen, für Arbeitszwecke?

(z.B. tragbare Computer oder sonstige tragbare Geräte wie Smartphones)

Ja Nein
Weiter zu A7

F5. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 bei der Anwerbung von IKT-Fachleuten eine der nachfolgenden Schwierigkeiten erfahren

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Mangel an Bewerbern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Mangel an relevanten IKT-Qualifikationen bei den Bewerbern aufgrund der von ihnen gemachten Ausbildung oder Weiterbildung..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Mangel an relevanter Arbeitserfahrung bei den Bewerbern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Zu hohe Gehaltserwartungen bei den Bewerbern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

F6. Wer hat die IKT-Funktionen Ihres Unternehmens ausgeführt im Jahr 2019?

(z.B. Wartung der IKT-Infrastruktur, Unterstützung für Bürosoftware, Entwicklung oder Unterstützung von Betriebsmanagementsoftware/Systemen und/oder Weblösungen, Datensicherheit und Datenschutz)

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Ihr eigenes Personal (einschl. Personal des Mutter- oder Tochterunternehmens) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Betriebsfremder Dienstleister | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

MODUL G INTERNET DER DINGE

Das Internet der Dinge (IoT: Internet of Things) ist ein Sammelbegriff für miteinander vernetzte Apparate oder Systeme, oft ‚intelligente‘ Apparate bzw. Systeme genannt. Sie sammeln Daten und tauschen diese aus und können über das Internet überwacht oder ferngesteuert werden.

Nutzungsbeispiele sind u.a.:

- intelligente Temperaturregler, intelligente Beleuchtung oder intelligente Zähler
- RFID- (Radio Frequency Identification) oder IP- (Internet Protocol) Tags, die an einem Produkt oder Gegenstand befestigt bzw. in solchen eingebaut sind, um sie verfolgen zu können
- Sensoren zum Verfolgen der Reisen und der Wartungsbedürfnisse von Fahrzeugen, die übers Internet überwacht werden.

G1. Benutzt Ihr Unternehmen vernetzte Geräte oder Systeme, die übers Internet überwacht oder ferngesteuert werden können (Internet der Dinge)?

(nicht zu berücksichtigen ist hier die Nutzung von Computers, Smartphones und Drucker)

Ja Nein
Weiter zu H1

G2. Benutzt Ihr Unternehmen eine der unten aufgeführten vernetzten Geräte oder Systeme, die übers Internet überwacht oder ferngesteuert werden können (Internet der Dinge)?

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Intelligente Temperaturregler, intelligente Beleuchtung oder intelligente Zähler um den Energieverbrauch in den Betriebsräumlichkeiten (Produktionsstandorten, Lagerstätten, Vertriebsstellen) zu optimieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Sensoren, RFID- oder IP-Tags oder übers Internet bediente Kameras um den Kundendienst zu verbessern, Kundentätigkeiten zu überwachen oder den Kunden ein personalisiertes Käuferlebnis anzubieten (auf bestimmte Zielgruppen gerichtete und relevante Rabatte, Selbstbedienungskasse) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Reisen- und Wartungssensoren, dazu bestimmt, Fahrzeuge oder Produkte zu verfolgen und eine zustandsorientierte Instandhaltung von Fahrzeugen zu ermöglichen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Sensoren oder RFID-Tags um Produktionsverfahren zu steuern oder automatisch verlaufen zu lassen, die Logistik zu bewältigen, die Produktbewegungen zu verfolgen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Sonstige zum Internet der Dinge gehörende Apparate oder Systeme..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

MODUL H NUTZUNG VON 3D-DRUCK

Nutzung von 3D-Druck auch additive Fertigung genannt, beinhaltet entweder die Nutzung spezieller Drucker vom Unternehmen selbst, oder die Nutzung von 3D-Druckereidienstleistungen, die von anderen Unternehmen bereitgestellt werden, um dreidimensionale physische Objekte unter Verwendung digitaler Technologie zu erstellen.

H1. Benutzte Ihr Unternehmen im Jahr 2019 3D-Druck:

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Unter Benutzung unternehmenseigener 3D-Drucker? (einschließlich des Einsatzes gemieteter oder geleaster 3D-Drucker)..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Unter Benutzung von Druckereidienstleistungen, die von anderen Unternehmen bereitgestellt werden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn Sie ‚Nein‘ geantwortet haben zu a und b, gehen Sie weiter zu I1.

d) Sonstige, hier oben nicht aufgeführte Big-Data-Quellen (z.B. Aktienindexdaten, Transaktionsdaten, sonstige Open-Web-Daten).....

Wenn Sie sowohl zu a, b, c und d ‚Nein‘ geantwortet haben, gehen Sie weiter zu E3.

E2. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 eine der folgenden Big-Data-Analyse-Methoden angewandt?

- a) Machine Learning
Machine learning oder Maschinelles Lernen (z.B. Deep Learning) beinhaltet, dass ein Computermodell, ausgebildet wird um eine automatisierte Aufgabe besser ausführen zu können (z.B. Mustererkennung). Ja Nein
- b) Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP), Erzeugung natürlicher Sprache (NLG), oder Spracherkennung NLP, NLG und Spracherkennung sind das Vermögen eines Computerprogramms, mündliche Menschengespräche zu verstehen, Daten zu Vorstellungen in natürlicher Sprache umzusetzen, oder Wörter und Satzteile in gesprochener Sprache zu erkennen und sie zu einem für maschinelles Lesen geeigneten Format umzusetzen.
- c) Sonstige Big-Data-Analyse-Methode.

E3. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 durch eine andere Betrieb oder Organisation Big-Data-Analyse für Ihr Unternehmen durchführen lassen?

Ja Nein

E4. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 einen Teil ihrer eigenen Big Data (bzw. den Zugriff darauf) verkauft?

(z.B. Big Data aus intelligenten Geräten oder Sensoren Ihres Unternehmens, Big Data über Kunden Ihres Unternehmens) Ja Nein

E5. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Big Data (bzw. den Zugriff darauf) angekauft?

(z.B. Big Data aus intelligenten Geräten oder Sensoren eines anderen Unternehmens, Big Data über Kunden eines anderen Unternehmens) Ja Nein

MODUL F IKT-FACHLEUTE UND -KOMPETENZ

F1. Hat Ihr Unternehmen Sachverständige auf dem Gebiet von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT-Spezialisten) in Dienst genommen?

IKT-Fachleute sind Leute, deren Haupttätigkeit sich im IKT-Bereich befindet. Zum Beispiel: entwickeln, installieren, funktionieren lassen; Unterstützung und Wartung von Informationssystemen oder Informatikanwendungen gewährleisten. Ja Nein

F2. Führte Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Schulungen zur Schaffung oder Verbesserung von IKT-Kompetenzen Ihrer Beschäftigten durch?

- a) Schulungen für IKT-Fachleute
,Nein‘ ankreuzen wenn Ihr Unternehmen im Jahr 2019 keine IKT-Fachleute beschäftigte. Ja Nein
- b) Schulungen für sonstige Beschäftigte

F3. Stellte Ihr Unternehmen im Jahr 2019 IKT-Fachleute ein oder hat Ihr Unternehmen versucht, IKT-Fachleute einzustellen?

Ja Nein

Weiter zu F6

F4. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 schwer zu besetzende offene Stellen für IKT-Fachleute?

Ja Nein

Weiter zu F6

A6. Geben Sie eine Schätzung des Prozentsatzes der Gesamtzahl der Arbeitnehmer die für Arbeitszwecke ein vom Unternehmen bereitgestelltes tragbares Gerät benutzt, womit einen mobilen Zugang zum Internet zustande gebracht werden kann.

(z.B. tragbare Computer oder sonstige tragbare Geräte wie Smartphones) %

NUTZUNG EINER WEBSITE

A7. Hat Ihr Unternehmen eine Website?

Ja Nein

Weiter zu A9

A8. Enthält Ihre Website eines der nachfolgenden Elemente?

- | | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| a) Beschreibung von Waren oder Dienstleistungen, Preislisten..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Online-Bestellungen, -Reservierungen oder -Buchungen (z.B. Warenkorb)..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Möglichkeit für Nutzer, Waren oder Dienstleistungen online zu gestalten oder an Ihren Bedarf anzupassen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Nachverfolgung oder Status der eingegangenen Bestellungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Personalisierte Website-Inhalte für regelmäßige/wiederkehrende Nutzer..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Links oder Verweisungen an die Profile des Unternehmens in sozialen Medien..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

A9. Verfügt Ihr Unternehmen zwecks seiner Kundenkontakte über den folgenden Chatdienst?

- | | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| a) Einen Chatdienst, wobei eine Person dem Kunden Rede und Antwort steht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Einen Chatbot oder virtuellen Gesprächspartner, die dem Kunden Rede und Antwort steht..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

MODUL B E-COMMERCE

E-Commerce ist der Verkauf oder Kauf von Waren oder Dienstleistungen über Computernetze mit Hilfe von Methoden, die zum Zweck entworfen sind, Bestellungen empfangen oder anfordern zu können.

Zahlung und Lieferung der Waren oder Dienstleistungen können auch auf herkömmlichen Wegen erfolgen.

Außer Bestellungen, die über manuell verfasste E-Mails erfolgen.

E-Commerce-Verkäufe

In der folgenden Fragen ist Web-Verkauf vom EDI-Verkauf zu unterscheiden.

WEB-VERKÄUFE VON WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN

Web-Verkäufe umfassen Bestellungen, Reservierungen oder Buchungen, die von Ihren Kunden getätigt werden über:

- die **Webseiten oder Apps** Ihres Betriebs:
 - Online-Laden (Webshop)
 - Web-Formulare
 - Extranet (Webshop oder Web-Formulare)
 - Buchungs-/Reservierungsapplikationen für Dienstleistungen
 - Apps für mobile Apparate oder Computer
- **Webseiten oder Apps eines** (von mehreren Betrieben zum Verkaufen von Waren und Dienstleistungen genutzten) **Online-Marktplatzes**.

In einem E-Mailbericht aufgeschriebene Bestellungen sind **nicht** als Web-Verkauf einzuordnen.

B1. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Web-Verkäufe von Waren und Dienstleistungen abgeschlossen über:

- | | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| a) Die Website oder die Apps Ihres Betriebs? (einschließlich Extranets) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Die Website oder Apps eines (von mehreren Betrieben zum Verkaufen von Waren und Dienstleistungen genutzten) Online-Marktplatzes? (z.B. e-Bookers, Booking, hotels.com, eBay, Amazon, Amazon Business, Alibaba, Rakuten, TimoCom, usw.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn Sie sowohl zu a als b ‚Nein‘ geantwortet haben, gehen Sie weiter zu B7.

B2. Welcher Prozentanteil des Gesamtumsatzes wurde im Jahr 2019 durch Web-Verkäufe von Waren und Dienstleistungen erwirtschaftet?

Wenn Sie die genauen Prozentanteil nicht kennen, reicht eine Schätzung aus.

%

B3. Welches war im Jahr 2019 die prozentuale Aufgliederung des Wertes der Web-Verkäufe nach den folgenden Verkaufskanälen: (Gehen Sie vom Wert der Webverkäufe aus, den Sie in B2 aufgegeben haben.)
 (Wenn Sie die genauen Prozentsätze nicht kennen, reicht eine Schätzung aus.)

a) Die Website oder die Apps Ihres Betriebs? (einschließlich Extranets) %

b) Die Website oder Apps eines (von mehreren Betrieben zum Verkaufen von Waren und Dienstleistungen) genutzten Online-Marktplatzes) (z.B. e-Bookers, Booking, hotels.com, eBay, Amazon, Amazon Business, Alibaba, Rakuten, TimoCom, usw.) %

INSGESAMT **100** %

B4. Über wie viele Online-Marktplätze haben Sie Webverkäufe erzielt im Jahr 2019?

Über einen Über zwei Über mehr als zwei

↓
Weiter zu B6

B5. Wurde im Jahr 2019 mehr als die Hälfte Ihres über Online- Marktplätze zustande gebrachten Umsatzes über einen einzigen Online-Marktplatz erzielt?

Ja Nein

B6. Welches war im Jahr 2019 die prozentuale Aufgliederung des Wertes der Web-Verkäufe nach Art des Kunden: (Gehen Sie vom Wert der Webverkäufe aus, den Sie in B2 aufgegeben haben.)
 (Wenn Sie die genauen Prozentsätze nicht kennen, reicht eine Schätzung aus.)

a) Verkauf an Privatkunden (B2C) %

b) Verkauf an andere Unternehmen (B2B) und Verkauf an Behörden (B2G) %

INSGESAMT **100** %

EDI-VERKAUF

EDI-Verkäufe umfassen Bestellungen, die von Ihren Kunden über EDI-Berichte (EDI: Electronic Data Interchange) getätigt wurden, und beinhalten Folgendes:

- benutzt wird ein vorab vereinbartes bzw. Standardformat, das sich zu automatischer Verarbeitung eignet
- für Bestellungen bestimmte EDI-Berichte werden vom Geschäftssystem des Kunden aus erstellt
- über einen EDI-Dienstleister eingegangenen Bestellungen sind einbegriffen
- über ein nachfragegesteuertes automatisches System eingegangenen Bestellungen sind einbegriffen
- unmittelbar in Ihr ERP-System eingegangene Bestellungen sind einbegriffen.

Beispiele von EDI: EDIFACT, XML/EDI (z.B. UBL, Rosettanet).

B7. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 EDI-Verkäufe von Waren und Dienstleistungen erzielt?

Ja Nein

↓
Weiter zu C1

B8. Welcher Prozentanteil des Gesamtumsatzes wurde im Jahr 2019 durch EDI-Verkäufe von Waren und Dienstleistungen erwirtschaftet?

(Wenn Sie die genauen Prozentanteil nicht kennen, reicht eine Schätzung aus.)

%

MODUL C RECHNUNGSVERSAND

Rechnungen gibt es in Papierform oder in elektronischer Form. Rechnungen in elektronischer Form sind von zweierlei Art:

- Elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) in einem für eine automatische Verarbeitung geeigneten Standardformat, ausgenommen die Übermittlung von PDF-Dateien. Die können entweder unmittelbar oder über Dienstleister bzw. über ein elektronisches Banksystem ausgetauscht werden.
- E-Rechnungen in einem für eine automatische Verarbeitung ungeeigneten Standardformat, einschließlich die Übermittlung von PDF-Dateien.

C1. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 eine der folgenden Arten von Rechnungen zugesandt:

(einschließlich die über intermediäre Dienstleister zugesandten Rechnungen, z.B. über Buchführer, Dienstleister für den elektronischen Rechnungsaustausch, usw.)

a) Elektronische Rechnungen in einem für eine automatische Verarbeitung geeigneten Standardformat (E-Rechnungen)? (EDI (z.B. EDIFACT), XML (z.B. UBL)) Ja Nein

Ausschließlich die Übermittlung von PDF-Dateien.

b) Elektronische Rechnungen in einem für eine automatische Verarbeitung ungeeigneten Standardformat? (z.B. E-Mails, JPEG oder einem sonstigen Format)

Einschließlich die Übermittlung von PDF-Dateien.

c) Rechnungen in Papierform?

MODUL D NUTZUNG VON CLOUD-COMPUTING-DIENSTLEISTUNGEN

Cloud-Computing bedeutet hier die Nutzung von Informatikdienstleistungen im Internet um Zugang zu Software, Rechenkapazität, Speicherplatz usw. zu bekommen. Diese Dienstleistungen sollen alle der folgenden Merkmale aufweisen:

- sie werden von Informatikservern von Dienstleistern angeboten
- sie sind einfach zu erweitern oder einzuschränken (z.B. Anzahl Nutzer oder Anpassung der Speicherplatz)
- einmal installiert, können sie von dem Nutzer ,auf Anfrage', ohne Interaktion mit dem Dienstleister, genutzt werden
- die Dienstleistungen sind kostenpflichtig, entweder pro Nutzer, oder gemäß der Kapazität, oder sie sind vorausbezahlt.

Cloud-Computing kann Verbindungen über ein virtuelles privates Netzwerk umfassen (VPN: Virtual Private Network).

D1. Kauft Ihr Unternehmen Cloud-Computing-Dienstleistungen?

(ausgenommen kostenlose Dienstleistungen)

Ja Nein

↓
Weiter zu E1

D2. Kauft Ihr Unternehmen eine der folgenden Cloud-Computing-Dienstleistungen?

(ausgenommen kostenlose Dienstleistungen)

	Ja	Nein
a) E-Mail (als Cloud-Computing-Dienstleistung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Bürosoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, usw.) (als Cloud-Computing-Dienstleistung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Hosting der Unternehmensdatenbank(en) (als Cloud-Computing-Dienstleistung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Speichern von Dateien (als Cloud-Computing-Dienstleistung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Software-Anwendungen für Finanzen oder Buchhaltung (als Cloud-Computing-Dienstleistung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Kundendatenverwaltung (CRM: Customer Relationship Management) (als Cloud-Computing-Dienstleistung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Rechenkapazität (resource server) zum Betrieb der unternehmenseigenen Software (als Cloud Computing-Dienstleistung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MODUL E BIG-DATA-ANALYSE

Massendaten oder Big Data weisen die folgenden Merkmale auf:

- Umfang: große Datenmengen
- Verschiedenheit: komplexe Daten in unterschiedlichen Formaten (z. B. Text, Video, Stimme, Sensordaten, Logdatei, Koordinaten)
- Geschwindigkeit: Daten werden schnell hintereinander erzeugt.

Big-Data-Analyse bezieht sich auf den Einsatz von Techniken, Technologien und Software-Werkzeuge wie Data- oder Textmining, Maschine-Learning, usw. zum Analysieren von aus betriebseigenen bzw. sonstigen Datenquellen stammenden Massendaten.

E1. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Big-Data-Analyse von Daten aus einer der folgenden Datenquellen durchgeführt?

(durch externe Dienstleister durchgeführte Big-Data-Analyse kommt hier nicht in Betracht)

	Ja	Nein
a) Daten aus intelligenten Geräten oder Sensoren (z.B. Machine to Machine -M2M- Informationsaustausch, digitale Sensoren, RFID-Tags (Radio Frequency Identification), usw.) (in Zusammenhang mit Massendaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Geolokalisierungsdaten bezogen aus tragbaren Geräten (z.B. tragbare Geräte, die Mobilfunknetze, drahtlose Verbindungen oder GPS verwenden) (in Zusammenhang mit Massendaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Von sozialen Medien erzeugte Daten (z.B. soziale Netzwerke, Blogs, Content-Sharing-Plattformen, usw.) (in Zusammenhang mit Massendaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>